

Fahrradstationen für Dresdens Fernbahnhöfe

Die beiden Dresdner Fernbahnhöfe, Hauptbahnhof und Bahnhof Dresden-Neustadt, werden in den nächsten Jahren schrittweise rekonstruiert. Der ADFC Dresden hat Gespräche begonnen mit Verwaltung und Politik, Stadt und Verkehrsbetrieben, damit bei diesen Arbeiten günstige Bedingungen für die Kombination aus Bahnfahrt und Fahrradbenutzung entstehen, z. Bsp. durch Fahrradstationen.

Warum Fahrradstationen?

Die Stadt Dresden will ihre unzureichende Verkehrs-Infrastruktur durch eine Verlagerung des Verkehrs vom Auto auf den Umweltverbund entlasten.



Felgenkiller wie die vor dem Hauptbahnhof bieten keinen Schutz für Räder: Man kann Fahrräder nicht anschließen, sie sind der Witterung ausgesetzt.

Die Deutsche Bahn AG will die Umsteigebeziehungen für ihre Kunden verbessern, ihre Bahnhöfe wieder zu attraktiven urbanen Zentren entwickeln und sich als moderner Verkehrs-Dienstleister präsentieren.

RadfahrerInnen fordern zunehmend mehr Sicherheit für ihre immer teurer werdenden Räder: Schutz vor Diebstahl, Vandalismus und Witterungseinflüssen. Weil das fehlt, fahren viele mit Rädern zur Bahn, die diesen Namen nicht verdienen, oder sie fahren gleich mit dem Auto zum Ziel, weil ihr Weg mit Bus und Straßenbahn zum Bahnhof zu umständlich ist.



RadfahrerInnen helfen sich selbst: An die Absperrgitter an den Straßenbahngleisen kann man sein Fahrrad anschließen, und vor Regen geschützt ist es auch.

Alle diese Wünsche kann eine Fahrradsta-

tion erfüllen. Wie es geht, zeigt Nordrhein-Westfalen 1995 mit dem Programm "100 Radstationen für NRW". Die Bahn bekommt durch Fahrradstationen Neukunden, vor allem Berufspendler. Die Wege, die mit dem Rad zum Bahnhof zurückgelegt werden, sind in den Städten mit Fahrradstationen länger geworden. Die Straßen werden entlastet. Der Bahnhof wird durch die Fahrradstation zu einem Zentrum in der Stadt.

Der Bedarf in Dresden

Eine Zählung am 3. September 2001 (ein Werktag mit schönem Wetter), erbrachte gegen Mittag am Bahnhof Neustadt knapp 150 geordnet und ungeordnet abgestellte Räder. Die starke Fahrradnutzung in der Äußeren Neustadt ist hier ein wichtiges Entwicklungspotenzial.

Am Hauptbahnhof waren es etwas über 100 Räder. (Die Relation wurde möglicherweise durch die Bauarbeiten im Hauptbahnhof beeinflusst). Hinzu kommen die Potenziale der Studenten, die wegen der Semesterferien nicht in der Zählung enthalten sind.

Wenn man die Ergebnisse aus NRW hochrechnet und davon ausgeht, dass eine Fahrradstation in Dresden zu 66% ausgelastet ist, bekäme die Bahn 50 neue Dauerkunden, die ihr Auto stehen lassen.

Was bietet eine Fahrradstation (mindestens) an?

Weil sich reine Fahrradstationen wirtschaftlich erst ab 1000 Stellplätzen rechnen, müssen die Kernfunktionen Bewachung, Verleih und Service/Reparatur in Dresden, wie in NRW, um weitere rentable Dienstleistungen ergänzt werden. Diese Dienstleistungen verstärken sich gegenseitig und befördern, zusammengefasst in einem modernen Dienstleistungszentrum, die Nutzung der Fahrradstation:



Fahrradstation Münster.

- Bewachung der Räder
- einfacher Reparatur- und Wartungs-Service: Der Umfang richtet sich nach der Qualifikation des Personals. Das Motto: "Morgens gebracht - abends gemacht".

(Fortsetzung auf Seite 2)

Mitgliederversammlung

am Mittwoch, dem 6.2.2002 um 19.00 Uhr im Umweltzentrum, Schützengasse 18 (Saal über der Brennessel)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters und des Protokollführers
3. Bericht des Vorstandes und der Arbeitsgruppen, anschließend Aussprache
4. Bericht der Kassenwartin
5. Wahl des Vorstands und der Kassenprüfer
6. Planung der Aktivitäten für 2002
7. Wahl der Delegierten zur Landesmitgliederversammlung
8. Anträge der Mitglieder
9. Verschiedenes

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein. Gäste sind herzlich willkommen.

- **Fahrrad-Verleih:** Die touristische Bedeutung Dresdens legt die Einbeziehung des bestehenden DB-Fahrrad-Verleih in die Fahrradstation nahe.
- **Touren-Info und Ticket-Verkauf:** Beratung zu Touren, Vertrieb von Info-Material, Büchern und Karten, fahrradbezogene Fahrplaninformation zum ÖPNV, Ticketverkauf für den ÖPNV.
- **Verkauf von Fahrrädern und Ersatzteilen.** Falls ein Fahrradfachhändler in der Fahrradstation ist, können dort auch sicherheitsrelevante Reparaturen ausgeführt werden.
- **Schließfächer:** für Gepäck, Einkäufe sowie bürountaugliche Fahrradbekleidung.
- **automatische Fahrradwaschanlage**

Vorstellbar sind weitere Dienstleistungen wie Touren-Angebote oder ein Spezialrad-Verleih.

Zuständigkeit

Für die Einrichtung und den Betrieb einer Fahrradstation ist die Kommune zuständig, sie entwickelt das bauliche Konzept, schließt die Mietverträge mit der Bahn,

Radlertrasse am Westufer komplett, SZ vom 22.09.01

Lange mußten Radfahrer warten, ehe der linkselbische Radweg vom Zentrum bis zur westlichen Stadtgrenze Dresdens nun endlich fertig werden konnte. Die Freude überwiegt wohl bei allen, aber die o.g. Behauptung der Überschrift stimmt mit der Realität nicht überein.

Deshalb einige Anmerkungen:

- Es bleibt rätselhaft, weshalb beim jetzt abgeschlossenen Ausbau das Stück von der früheren Stadtgrenze bis zur Gohliser Windmühle "vergessen" wurde, da dies ja seit der Eingemeindung von Cossebaude und Gohlis zum Dresdner Stadtgebiet gehört.
- Technisch unzureichend gelöst wurde das Problem der Stützmauerentwässerung unterhalb der Bahntrasse. Zwar wurden zusätzliche Einläufe angeordnet, trotzdem läuft ständig an verschiedenen Stellen Wasser auf den Radweg. Nötig ist eine durchgehende Einlaufrinne, sonst wird der Radweg bei Kältegraden zur Eisbahn.
- An mehreren Stellen wurden Poller angeordnet. Eine sicher nötige Einrichtung zur Verkehrsregulierung. Doch weshalb auch hier wieder diese schwarzgrauen Exemplare, die nachts auch mit guter Fahrrad-

wählt den Betreiber aus und stellt die Vermarktung sicher.



Fahrradwaschanlage der Radstation Münster.

In NRW wurden die Investitionskosten zu 50 Prozent vom Land aus Mitteln des Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungsgesetzes gezahlt, zur anderen Hälfte von den Städten aus der sogenannten Stellplatzabläse. Personal wurde zunächst über Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen finanziert oder über Arbeit statt Sozialhilfe-

beleuchtung kaum zu erkennen sind? Eine Riesenunfallgefahr! An die genannten Poller gehören auf beiden Seiten Reflektoren oder eine Signalmarkierung.

- Unschön ist der Zickzack-Kurs zum bzw. vom Flügelweg, der außerdem ungenügend ausgeschildert ist. Frühere Planungen sahen eine geradlinige Führung über die Böschung direkt zur Hafnbrücke vor.
- Die Wassersportler der Cottaer Bootshäuser werden sich wohl auch noch besser auf den Radverkehr einrichten und ihre Bootsblöcke nur außerhalb des Weges aufstellen.
- Das größte Manko der Trasse ist die völlig ungeklärte Ein- bzw. Ausfahrt zwischen Eis- und H.-Steyer-Stadion. Ein ständig geschlossener Schlagbaum sowie fehlende Beschilderung läßt den Radler zweifeln, ob er sich überhaupt noch im öffentlichen Verkehrsraum befindet. Ist die derzeitige Situation das Ergebnis von Planungen oder eine befristete Notlösung? Ein Anreiz zur Nutzung der Trasse ist es jedenfalls nicht!
- Die Trasse führt den Radler zwar auf ruhiger Strecke in die Stadt, jedoch ist damit noch nicht der Anschluß zum linkselbischen Radweg Richtung Sächs.Schweiz / Tschechien hergestellt. Nötig ist eine für den Radfahrer geregelte Querung der Pieschener Allee und die Fortführung der

Programme gefördert. Die Qualifizierung des Personals erfolgte mit Mitteln des Landes und aus EU-Programmen.

Es wäre mehr als schade, wenn die Stadt Dresden die Chancen für eine Kombination von Fahrrad und Bahn vertun würde, indem sie keine Fahrradstationen am Hauptbahnhof und Bahnhof Dresden Neustadt einrichtet.

Carmen Hagemeister

Weihnachtsfeier

Alle ADFC-Mitglieder, ADFC-Interessierten und alle, die mit uns Verkehrspolitik gemacht haben, laden wir herzlich ein zur Weihnachtsfeier am Mittwoch, dem 5.12.2001 ab 19 Uhr in die Schützengasse 16 (Raum vor der Geschäftsstelle).

Wir freuen uns, wenn Sie etwas zu trinken oder etwas zum Naschen mitbringen oder sich an der weihnachtlichen Beleuchtung beteiligen. Und bitte den Becher nicht vergessen.

Radtrasse längs des entstehenden Kongresszentrums zur Neuen Terrasse und Einbindung in das Terrassenufer.

Erst dann (incl. Ergänzung an der Gohliser Windmühle) kann von einer kompletten Radlertrasse am Westufer im Stadtgebiet Dresden gesprochen werden!

Wolfgang Schütze

Anzeige

Zu verkaufen:

Klapprad "Birdy", fabrikneu, rot (Katalog Riese&Müller Nr. 2001), Neupreis: 2000 DM, Verkaufspreis: 1000 DM
Bitte melden in der ADFC-Geschäftsstelle Chemnitz,
Tel: 0371/903132,
email: gs@adfc.in-chemnitz.de

Speiche per E-Mail

Wer die Speiche (PDF, ca. 0,5 MB) noch vor dem Druck in der Mailbox haben möchte, maile an speiche@adfc-dresden.de mit dem subject "mail-speiche" Außerdem ist ein Download von www.adfc-dresden.de/speiche/ möglich.

Sicherheit...

... ist zur Zeit ein sehr aktuelles Thema. Die größte Gefahr für Ihr Fahrrad geht aber nicht von Terroristen, sondern von gewöhnlichen Kriminellen aus. Bei einer Aufklärungsquote von 10% und hohen Anschaffungspreisen für ordentliche Räder sollte man doch besser sehr gut auf sein geliebtes Zweirad achtgeben. Um so verwunderlicher ist es es, wie wenig viele Fahrradbesitzer in die Sicherheit investieren. Ein Schloß im Wert von 12,50DM an einem 1000DM Fahrrad ist eine Aufforderung zum Diebstahl, aber leider keine Seltenheit! Eine Faustregel lautet, dass man etwa 10% vom Neuwert eines Fahrrades in ein ordentliches Schloss investieren sollte. Die sichersten Schlösser sind hochwertige Bügelschlösser. Diese sind auch mit schwerem Werkzeug nur sehr schwer zu knacken. Abus teilt die Sicherheit seiner Schlösser dabei in Sicherheitsklassen von 7 bis 15 ein. Ein recht ordentliches Schloss der Sicherheitsklasse 9 ist bei Karstadt z.B. für 50DM erhältlich, ein Schloss der Klasse 15 ist für etwa 140DM im Angebot. Mit dem typischen 4-Kant-Schlüssel besitzt es, neben dem widerstandsfähigen trapezförmigen Bügel, noch einen nicht zu überlistenden Schließmechanismus. Für die von Kryptonite und vielen Billigherstell-

Neu entstehender Radweg im Dresdner Süden

Vor einiger Zeit wollte ich wieder einmal den alten Bahndamm zwischen Gittersee/Neuburgk und Kleinaundorf entlangfahren. Nach kurzer Strecke wurde ich durch Bauarbeiten am Weg überrascht. Im Bereich der ersten Brücke wurde der Weg wieder verbreitert und auch im weiteren Verlauf wurden Bäume und Sträucher soweit zurückgedrängt, das Platz für einen 2 Meter breiten Weg geworden ist. Links und rechts säumen kleine Pflastersteine den später einmal geschlammten Fuß- und Radweg. Im Bereich von Wegkreuzungen wurde aufgepflastert. Als ungünstig empfinde ich die gepflasterten Querrinnen zur Wasserableitung. Hier bieten sich andere, überfahrtaugliche Ausführungen an. In Kleinaundorf ist der alte Bahnhof schmuck hergerichtet und ein Stück Gleisbett wieder hergestellt. Hier endet vorläufig der ausgebaut Abschnitt. Die Bauarbeiten sind auch noch nicht auf der gesamten Strecke abgeschlossen und werden sicher noch ein paar Wochen andauern. Mit schlechterer Wegqualität besteht die Möglichkeit dem Streckenverlauf der ehemaligen Windberg-

lern häufig verwendeten Schließmechanismen mit Rundschlüssel gibt es im Internet Werkzeuge zum Lockpicking. Dabei wird eine kleine Vorrichtung benutzt, die den runden Schlüssel simuliert und das Schloß in wenigen Sekunden öffnet.



Vor dem Gymnasium in Gorbitz: Bei so miesen Fahrradständern hilft das beste Schloß nicht.

Das beste Schloss nützt aber nichts, wenn man (powerfrau) es nicht richtig benutzt. Scheinbar kann man es nicht oft genug wiederholen, aber aus aktuellem Anlaß noch einmal ein paar wichtige Regeln.

1. Schließen Sie immer den Rahmen an einen festen Gegenstand an. Wenn kein ordentlicher Fahrradständer zur Verfügung steht, benutzen Sie lieber Verkehrsschilder oder Zäune.
2. Schließen Sie Ihr Rad an einer gut einsehbaren Stelle an. Vermeiden Sie dunkle

bahn bis nach Possendorf zu folgen. Vielleicht wird eines Tages auch der Abschnitt zwischen Kleinaundorf und Bannewitz ausgebaut. Dann wird es möglich sein bequem und abseits der Straßen fahren und den Blick in das Elbtal genießen zu können.

Gunnar Laudel

Kostenlose Fahrrad-Codierung

wird ständig durchgeführt bei der Verkehrswacht in der Kripo-Beratungsstelle, Schießgasse, dienstags von 9 -12 und 13 - 17 Uhr.

Außerdem zu bestimmten Terminen an folgenden Stellen:

22. und 23. 11. 2001 9 -15 Uhr World Trade Center, Ammonstr. 74
immer 8 - 14 Uhr in den Studentenwohnheimen

15.11.2001 Zellescher Weg 41
28.11.2001 Reichenbachstr. 35 -39
05.12.2001 Güntzstr. 22
06.12.2001 Borsbergstr.34
12.12.2001 Marschnerstr. 31
13.12.2001 Gerokstr. 38

Hinterhöfe, überfüllte Fahrradständer an Bahnhöfen oder Kaufhäusern.

3. Sichern Sie teures Zubehör wie Laufräder und Sattelstützen durch spezielle Verschlüsse von Pitlock und nehmen Sie Tachos und teure Stecklampen ab.



Specialized Wedlock: Bügelschloß zum Falten.

Wem die Bügelschlösser zu unhandlich sind, findet im Specialized Wedlock eine faltbare Alternative, die ebenso sicher ist und in fast jede Hosentasche passt. Genauere Angaben zu Sicherheitsklassen und Gewichten finden Sie auf den Webseiten der Hersteller, z.B. www.abus.de, www.grofa.de (Importeur von Kryptonite). Genaue Angaben zum Lockpicking gibt es auf der Internetseite der Sportfreunde der Schließtechnik.

ESJOT

Planung für Radtouren hat begonnen

Die diesjährige Radtourensaison ist noch nicht vorbei, da planen wir schon fürs nächste Jahr. Neben den obligatorischen Radtouren, z.Bsp. ins Seifersdorfer Tal (Auflage 15 oder so) und diversen Fahrten in die Oberlausitz finden sich im momentanen Plan aber noch viele weiße Stellen. Wer Lust hat, einige dieser Stellen mit interessanten Radtouren auszufüllen, sollte sich in der ADFC-Geschäftsstelle (Schützengasse 16) melden. Dort liegt eine Liste aus, in welche die entsprechende Tour eingetragen werden kann.

Wer Angst hat, die hohen Standards des ADFC nicht zu erfüllen, dem sei an dieser Stelle versichert, dass alle Radtourenleiter mal Neulinge waren. Die wenigen Voraussetzungen, um eine ADFC-Radtour zu leiten sind Volljährigkeit und halbwegs profunde Kenntnisse der jeweiligen Strecke.

Wer noch Fragen zu diesem Thema hat, kann sich auch an unseren Radtourenverantwortlichen Andreas Kügler wenden. Er sucht auch noch einige Helfer, die ihn bei der Planung der jährlichen Mehrtagestour unterstützen.

November

Sonntag, 04.

7.40 Uhr Dresden Hbf, Schalterhalle: Fuß-Wanderung des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. von Schöna zu Zirkelstein und Kaiserkrone (ca 15 km)

Mittwoch, 07.

10.00-17.30 Uhr: Konferenz "Sachsen fährt Bahn" mit Workshop "Fahrrad und Bahn". Nähere Infos in der ADFC-Geschäftsstelle oder unter <http://www.sachsen-faehrt-bahn.de/>.

Mittwoch, 07.

**19.00 Uhr Umweltzentrum
Offenes Treffen der Ortsgruppe**

Freitag, 09.

**19.45 Bürgertreff Leubnitz-Neuostra, Heydenreichweg 4
DIA-Vortrag: Auf den Spuren des Eisernen Vorhangs - Radeln auf dem Mauer-Radweg in Berlin**

Dienstag, 13.

20.00 Fahrradkurier, Schützengasse 26: DIA-Vortrag : Norwegen per Rad

Mittwoch, 14.

**9.00 Vokshaus Laubegast
Senioren-Radler-Treff: Winter-
runde**

Sonntag, 18.

10.00 Uhr Bf Weinböhl
Fuß-Wanderung des Radfahrer- und Wandervereins Dresden e.V. in den Friedewald (ca 15 km)

Dienstag, 20.

**19.45 Bürgertreff Leubnitz-Neuostra, Heydenreichweg 4
DIA-Vortrag Äthiopien per Rad**

Mittwoch, 28.

**19.00 Uhr Umweltzentrum
Aktiventreffen**

Dezember

Dienstag, 04.

**19.45 Bürgertreff Leubnitz-Neuostra, Heydenreichweg 4
DIA-Vortrag : Tourismusland
Deutschland - Der Main-Radweg**

Mittwoch, 05.

**19.00 Uhr Umweltzentrum
Offenes Treffen der Ortsgruppe -
Weihnachtsfeier bitte Teller, Tas-
se/Becher und Gebäck mitbrin-
gen**

**Anlässlich des 200. Jahrestages
des "Seume-Spaziergangs":**

Donnerstag, 06. 9.00 Wanderung
und Radwanderung von Grimma
nach Mügeln

Freitag, 07. 9.00 Wanderung und
Radwanderung von Mügeln nach
Meißen

Samstag, 08. 9.00 Wanderung und
Radwanderung von Meißen nach
Dresden

Anmeldung und Information: Gö-
schenhaus, Schillerstr.25, 046689
Grimma, Tel. 03437 / 911 118

Sonntag, 09.

10.00 Uhr Kurhaus Bühlau
Fuß-Wanderung des Radfahrer-
und Wandervereins Dresden e.V.
durch die Dresdner Heide (ca 15
km)

Mittwoch, 12.

**9.00 Vokshaus Laubegast
Senioren-Radler-Treff: Winter-
runde**

Mittwoch, 19.

**19.00 Uhr Umweltzentrum
Aktiventreffen**

Dia-Vortrag zum "Mauer-Radweg"

Am Freitag, dem 9.11.2001 fin-
det um 19.45 Uhr anlässlich des
40. Jahrestages des Mauerbaus und
des 12. Jahrestag der Grenzöffnung
in der Fahrradbibliothek ein Dia-
Vortrag über den Mauer-Radweg
statt.

Nach der Maueröffnung vor 12 Jah-
ren am 9. November 1989 be-
gann in kurzer Zeit der Abbau der

fast unüberwindlichen Grenzbefe-
stigungsanlagen. Heute bedauern
manche, dass man im vereinigten
Berlin nur noch wenig Spuren fin-
det, welche an den "Eisernen Vor-
hang" im Kalten Krieg erinnern.
Doch einige ehemalige Kolonnen-
wege dienen heute als Radwege.
Und mit einem alten Stadtplan aus
DDR-Zeit und einem Fahrradstadt-
plan des vereinigten Berlin wurde
von mir 1999 versucht, den Spu-
ren der Berliner Mauer zu folgen.
Nur noch wenige Reste sind von
dem 43 km langen Bauwerk, wel-
ches Westberlin abriegelte, übrig-
geblieben.

Die Tour führt von Berlin-
Glienicke über Berlin Pankow
und Schönholz zum Brandenburger
Tor und endet am monumentalen
Ehrenmal für die Gefallenen der
Roten Armee im Treptower Park.
Merkwürdige und denkwürdige
Gebäude und Zeitzeugnisse sind
auf der Radtour zu erleben: ein
Mahnkreuz für die Maueropfer,
das Museum am Checkpoint
Charlie, der Mauerpark oder die
Gedenkstätte Berliner Mauer in
der Bernauer Straße.

Der Sowjetische Ehrenfriedhof in
der Schönholzer Heide, das so-
wjetische Ehrenmal im Tiergarten
(erbaut aus Marmor von Hitlers
Reichskanzlei und bis 1990 so-
wjetische Enklave im Westteil Ber-
lins) sowie das Treptower Ehren-
mal sind auch nach der Wiederver-
einigung als Zeugnisse für den Res-
pekt gegenüber den Opfern sowje-
tischer Menschen bei der Befreiung
Deutschlands von der NS-Diktatur
erhalten geblieben. So ist die Tour
zugleich eine Erinnerung an die
Verbrechen und Opfer des Natio-
nalsozialismus sowie an die Nie-
derlage des Nationalsozialismus.

In diesem Jahr ist ein Radwander-
führer zum Mauer-Radweg von Mi-
chael Cramer im Esterbauerverlag
in der bewährten Bikeline-Reihe
im Lenkertaschenformat mit Spi-
ralbindung erschienen (19,80 DM).
Auf 80 Seiten werden der 40 km
lange innerstädtische Verlauf der
Grenze und der 160 km lange
Gesamtverlauf des "Eisernen Vor-
hangs" detailliert beschrieben. Kar-
ten im Maßstab 1 : 50 000 helfen
bei der Orientierung und der Leser
findet umfangreiche Informationen
zur Geschichte des Kalten Krieges
sowie zu sehenswerten Resten und
Objekten entlang des ehemaligen
Grenzverlaufs (interessante histori-
sche Gebäude, Brücken u. a.) Die

sorgfältig recherchierten Etappen-
beschreibungen ermöglichen es, ei-
ne eindrucksvolle Reise durch die
jüngste Geschichte zu machen.

Weiteres umfangreiches Kartenma-
terial für Radtouren in Berlin und
Brandenburg ist in der Fahrradbi-
bliothek Dresden ausleihbar.

Johannes Meusel

Speiche

Informationen des Allgemeinen
Deutschen Fahrrad-Clubs Dres-
den e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden,
Schützengasse 16, 01067 Dresden

Tel: 0351/4943 321

Fax: 0351/4943 400

Email: info@adfc-dresden.de

Homepage: <http://www.adfc-dresden.de>

Redaktion:

AG Technik, Speiche & Design
verantwortlich i.S.d.P.G.: Falk
Mölle (fm)

Vertrieb: Ute Hultsch

Erscheinen: 10mal jährlich

Preis: im Jahresabo DM 10,- incl.
Zustellung

Bankverbindung:

Kto Nr. 343 051 659, Stadtpar-
kasse Dresden (BLZ 850 551 42),
ADFC Dresden

**Redaktionsschluß für die näch-
ste Ausgabe:** jeder dritte Freitag
im Monat

Artikel (im *.txt-Format) an
speiche@adfc-dresden.de

Namentlich gezeichnete Beiträ-
ge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.
Nachdruck unter Angabe der
Quelle erwünscht.

Satz: L^AT_EX 2_ε

Grafik: The Gimp

Geschäftsstelle: im Umweltzen-
trum (UWZ), Schützengasse 16,
2. Stock **Öffnungszeiten:** Mo
8-10 Uhr, Mi 15-19 Uhr

Fahrradbibliothek: Bürger-
treff Leubnitz-Neuostra
e.V., Heydenreichweg 4,
Tel./Fax 0351/4721920. Email:
mail@fahrradbibliothek.de,
<http://www.fahrradbibliothek.de>